

§ 57 – 3. Die B...  
teilt in *Mose, Pr*  
Mose ist Grund...  
Baum mit seiner...  
lich nicht die Ü...  
Bezeichnung *Psa*  
Bücher, nämlich  
der zu verstehen  
speziell das Buch  
Mose sich wie Q...  
Psalmen sich wie  
Büchern untersch...  
ten Testamentes e...  
prophetische Büch...  
pheten ist.

§ 58 – 4. Die Ra...  
[N'bi'im] = *Prophete*  
Das Gesetz, die מִשְׁחָה  
*mischáh chomsché*  
שִׁפְחָה [Chumásch], da...  
setzen sich teils aus...  
"ronim] = späteren...  
Richter, Samuel und...  
nämlich aus Jesaja, Je...  
תְּרֵי בָר [thré 'Bár] od...  
nennt. Die Haglograp...  
Sprüche, Hiob<sup>302</sup>, die...  
nämlich das Hohelied...  
niel, die Bücher Esra...  
von Hieronymus<sup>304</sup>, P...  
che ältere und neuere...  
dennoch Eitliches an ih...  
1. krankt sie an gegen...  
Haglographien sind.  
2. trennt sie ohne irgen...  
Propheten und die...  
man nämlich die B...  
sind, des prophetisch...  
ren Zahl durchaus au...  
ter, Sprüche und Hiob...  
3. ist das Fundament die...  
phien verstehen sie,

## 5. Kapitel

### Die Einteilungen der Heiligen Schrift

§ 55 Die biblischen Bücher werden in verschiedener Weise eingeteilt, nämlich:

1. *in Bücher des Alten und des Neuen Testamentes.* (Augustin meint<sup>344</sup>, eine richtigere Bezeichnung wäre *Altes und Neues Werkzeug.*) Die Bücher des Alten Testamentes sind diejenigen, die vor dem Auftreten Christi herausgegeben wurden, die Bücher des Neuen Testamentes diejenigen, die nach Christi Auftreten geschrieben und der Kirche anvertraut wurden. Hierbei gilt es zu beachten, dass man den Büchern des Alten Testamentes ihre Bezeichnung nicht gibt, weil sie ganz und gar nichts enthalten würden von der Substanz, von der Gnade und von der Glückseligkeit des Neuen Testamentes, die um Christi willen denen, die an ihn glauben, verheißt ist, sondern weil sie das, was das Neue Testament als erfüllt verkündigt<sup>345</sup>, voraussagen und vorabbilden als etwas, das sich künftig und zu seiner Zeit erfüllen soll. Das hat Augustin zweifellos im Blick gehabt, als er die Bücher lieber *Alte und Neue Werkzeuge* nennen wollte, da sich *Altes und Neues Testament* nicht nur hinsichtlich der Zeit, sondern auch hinsichtlich der Substanz unterscheiden. Im Übrigen sagen die Männer der alten Zeit, dass die beiden Testamente präfiguriert und symbolisiert werden *durch die beiden Cherubim*, die den Sühnedeckel auf der Bundeslade mit ihren Flügeln bedecken<sup>346</sup>, Gregor<sup>347</sup>: *durch die zwei Männer, die die Traube aus dem Land Kanaan heraustragen*<sup>348</sup>, Hieronymus<sup>349</sup>: *durch die alten und frischen Früchte des Hohen Liedes*<sup>350</sup>, Irenaeus<sup>351</sup> und Chrysostomus<sup>352</sup>: *durch das Alte und das Neue, das der für das Himmelreich ausgesuchte Schriftgelehrte*<sup>353</sup> *aus seinem Schatz hervorbringen soll*, und Augustin<sup>354</sup>: *durch die beiden Brüste, die der Mutter Kirche zugeschrieben werden.*<sup>355</sup>

§ 56 – 2. [wird die Bibel eingeteilt] *in prophetische und apostolische Bücher.*

Diese Einteilung ist verwandt mit der ersten. Sie ist entnommen aus Epheser 2,20: *„Ihr seid erbaut auf dem Grund der Propheten und Apostel“*<sup>356</sup>, was Ambrosius<sup>357</sup> folgendermaßen auslegt: *„gestellt auf das Alte und auf das Neue Testament“.* Was nämlich die Apostel gepredigt haben, das haben die Propheten als zukünftiges Geschehen vorausgesagt. Die Bezeichnung *prophetische Bücher* ist weniger dem Stoff bzw. dem Inhalt als vielmehr der werkzeuglichen Wirkursache entlehnt. Unter dieser allgemein akzeptierten Bezeichnung versteht man nämlich alle Bücher, die von den Propheten geschrieben wurden, ob sie nun Weissagungen, Geschichten oder auch Gesetzespredigten enthalten. Unter der ebenso allgemein angenommenen Bezeichnung „*apostolische Bücher*“ versteht man alle Bücher des Neuen Testamentes, die von den Aposteln und Evangelisten<sup>358</sup> durch göttliche Eingebung des Heiligen Geistes verfasst wurden.